

# Interreg-Projekt CAPonLITTER

**Umweltbundesamt**

Stefanie Werner

[stefanie.werner@uba.de](mailto:stefanie.werner@uba.de)

**Im Auftrag des UBA: BUND-Meeresschutzbüro**

Dr. Dorothea Seeger

[dorothea.seeger@bund.net](mailto:dorothea.seeger@bund.net)

**CAPonLITTER**  
Interreg Europe



# Zielsetzung von CAPonLITTER

- **CAPonLITTER zielt darauf ab, Strategien und Praktiken zur Vermeidung von Meeresmüll aus Küstentourismus und Freizeitaktivitäten auszubauen**
- Teilnehmende Länder: Portugal, Kroatien, Bulgarien, Griechenland, Frankreich, Spanien und Deutschland
- Umweltbundesamt (UBA) ist deutscher Projektpartner
- Laufzeit 2019 bis 2023
- Interregionale Treffen und regionale Stakeholder Workshops

[www.interregeurope.eu/caponlitter](http://www.interregeurope.eu/caponlitter)

# Weitere Fakten zu CAPonLITTER

- Online-Workshop Reihe im Herbst 2020
- BUND-Meeresschutzbüro begleitet im Auftrag des UBA seit September 2021 die deutsche Umsetzung des Projektes
- Enge Verknüpfung mit Aktivitäten des Runden Tisches Meerese Müll



# Aktionsplan zur Reduktion von Plastikmüll in Küstenkommunen



Sharing solutions for better regional policies



## Aktionsplan zur Reduktion von Plastikmüll in Küstenkommunen (Kurzfassung)

Stand März 2022

### 1.1 Einleitung

Das Hauptziel des Aktionsplans ist die Reduktion des Plastikmüllaufkommens durch lokale/kommunale Maßnahmen und damit die Umsetzung der Maßnahme UZ5-08 des deutschen Maßnahmenprogramms der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL). Hierfür sollen Akteur\*innen der deutschen Nord- und Ostseeküste auf der kommunalen und regionalen Ebene dafür gewonnen werden konkrete Maßnahmen der Plastikmüllreduktion umzusetzen. Hierbei steht die Reduktion von Einwegplastik im Vordergrund, aber auch das bessere Management der Müllentsorgung und Müllfassung, insbesondere von typischen Strandmüllfunden oder für Meeresorganismen besonders gefährlichen Müllteilen (wie z.B. Zigarettenkippen), sollen im Rahmen dieses Aktionsplans adressiert werden.

### 1.2 Der Runde Tisch Meeresmüll

Die Umsetzung der MSRL-Maßnahmen zum Thema Meeresmüll wird durch den Runde Tisch Meeresmüll (RTM) koordiniert und unterstützt. Der RTM steht unter der Schirmherrschaft des Bundesumweltministeriums, des Umweltbundesamtes und des Niedersächsischen Umweltministeriums. Die MSRL-Maßnahme „Reduzierung des Plastikaufkommens durch kommunale Vorgaben“ wird am Runde Tisch Meeresmüll in der AG Landbasierte Einträge durch die Unterarbeitsgruppe „Kommunale Vorgaben“ (kurz UAG KV) bearbeitet. Ein Produkt der UAG KV ist ein speziell für Kommunen entwickeltes Dokument mit einer Sammlung von Best-Practice-Beispielen, welches 2019 veröffentlicht und im Jahr 2021 aktualisiert wurde. Anhand von dreizehn Kapiteln stellt das Dokument entlang der wesentlichen Handlungs- und Problemfelder Lösungen mit Bezug auf Plastikmüllreduktion aus der kommunalen Praxis vor, die sich bereits bewährt haben. Ein zweites Dokument fasst die rechtlichen Regelungsmöglichkeiten zusammen. Hierunter fallen beispielsweise ordnungsrechtliche Vorgaben für die Benutzung kommunaler Einrichtungen und Grundstücke oder auch straßenrechtliche Sondermutzungserlaubnisse mit weitergehenden Auflagen. Der Leitfaden wird in den nächsten Tagen auf der Website des RTM veröffentlicht.

- 4 Maßnahmen
- 11 Untermaßnahmen

**CAPonLITTER**  
Interreg Europe



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

# Übersicht Aktionsplan

1. Verbot von Einwegprodukten bei der Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Grundstücke, mit einem Fokus auf Großveranstaltungen und andere Events
2. Plastikreduktion in der Kommunalen Beschaffung
3. Förderung von Mehrweg
4. Besonders problematische Müllteile durch Informationsarbeit und rechtliche Maßnahmen verhindern

# 1. Verbot von Einwegprodukten bei der Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Grundstücke, mit einem Fokus auf Großveranstaltungen und andere Events

- durch Satzungsänderungen (Untermaßnahme 1.1)
- durch Anpassung der AGBs bei Vermietung an Dritte (Untermaßnahme 1.2)
- durch die Einschränkung der Nutzung von Luftballons, Plastikconfetti und anderen umweltoffenen Anwendungen von Plastikprodukten (Untermaßnahme 1.3)

## 2. Plastikreduktion in der Kommunalen Beschaffung

- Durchführung einer „Plastikinventur“ in der Kommunalen Verwaltung (Untermaßnahme 2.1)
- Verzicht auf Flaschenwasser in der Verwaltung und Nutzung von Leitungswasser (Untermaßnahme 2.2)
- Klare Vorgaben welche Produkte beschafft werden dürfen und welche nicht (Untermaßnahme 2.3)

# 3. Förderung von Mehrweg

- Einführung von Mehrwegsystemen in Gastronomie und Einzelhandel unterstützen (Untermaßnahme 3.1)
- Befüllung von kundeneigenen Gefäßen in Gastronomie und Einzelhandel durch Informationskampagnen fördern (Untermaßnahme 3.2)

## 4. Besonders problematische Müllteile durch Informationsarbeit und rechtliche Maßnahmen verhindern

- Zigarettenkippen (Untermaßnahme 4.1)
- Luftballons (Untermaßnahme 4.2)
- Alternativen zu Feuerwerk anbieten und Feuerwerk größtmöglich einschränken (Untermaßnahme 4.3)

# Machen Sie mit!

- Herzliche Einladung zu Austausch bezüglich des Aktionsplans am 26.04.2022 von 13 bis 15 Uhr

→ Ausführlichere Vorstellung des Aktionsplans und Informationen zu Finalisierung und Beteiligungsmöglichkeiten

→ Bitte um Anmeldung bis zum 21.04. unter [dorothea.seeger@bund.net](mailto:dorothea.seeger@bund.net)

Kontakt CAPonLITTER:

Stefanie Werner, [stefanie.werner@uba.de](mailto:stefanie.werner@uba.de)

Dr. Dorothea Seeger, [dorothea.seeger@bund.net](mailto:dorothea.seeger@bund.net)